

# Finsel dominiert auf seiner Hausstrecke

Der Schwürbitzer feiert beim „Oozünder-Lauf“ einen souveränen Start-Ziel-Sieg. Sophia Franz vom TSV Staffelstein ist die schnellste Frau.

Von Ulrich Zetzmann

**Schwürbitz** – Der Wettergott meinte es gut mit den Läufern und Organisatoren des 5. Schwürbitzer „Oozünder-Laufes“. Noch relativ kurz vor dem ersten Start regnete es, aber letztlich herrschten ideale Wettkampf-Bedingungen, trotz der kühlen Temperaturen. Im Mittelpunkt standen insbesondere die starken Nachwuchsklassen und die Sieger des Hauptlaufes über 10,5 Kilometer. Dies waren der Schwürbitzer Alexander Finsel, der für den TV 48 Coburg startet, und Sophia Franz vom TSV Staffelstein.

Den Auftakt machten die Jüngsten im Bambini-Lauf (Jahrgang 2010 und jünger) über 300 Meter. Mit erstaunlicher Freude und großem Einsatz absolvierten die Kleinsten unter dem Beifall ihres Anhangs diesen Wettkampf. Hier hieß der klar überlegene Sieger Roman Martin vom TSV Mönchröden, bei den Mädchen war es Mathilda Weis vom Gastgeber TV Schwürbitz.

Danach schickte der Starter die Schülerklassen MU10/12 auf die 800 Meter-Runde. Dort unterstrich der Staffelsteiner Noah Möller wieder einmal sein Talent. Er war in der MU10 mit 2:59 Minuten sogar schneller als der Sieger der MU12 Hannes Jäger vom selben Verein. Bei

den Mädchen stand die Klasse WU10 ganz im Zeichen der Bad Staffelsteiner und des Gastgebers. Schnellste war Leni Rose vom TSV Staffelstein. In der WU12 lieferten sich Angelina Steblau (TSV Mönchröden) und ein neues Gesicht vom TSV Sonnefeld, Emma Angermüller, einen spannenden Zweikampf, den Angelina Steblau letztlich mit drei Sekunden Vorsprung für sich entschied. Wiederum knapp dahinter die Mönchrödenerin Melina Schäfer.

Im Gegensatz zu den Klassen U10/12 waren die älteren Klassen über 1600 Meter zahlenmäßig relativ

schwach besetzt. In der MU 14 ließ sich Hendrik Herrmann (TSV Mönchröden) auch von seinem Vereinskameraden Julian Pomme nicht beeindrucken und siegte klar überlegen. Weitere Klassensieger waren Mareike Schäfer (WU16) vom TSV Mönchröden und Franz Ament vom TSV Staffelstein in der MU16.

Der Hauptlauf bei den Männern stand ganz im Zeichen von Alexander Finsel, der auf seiner Hausstrecke die Konkurrenz in Grund und Boden lief. Vom Start weg übernahm er die Spitze und baute seine Führung in den drei Runden gegenüber dem

Zweitplatzierten und Sieger der M45 Holger Hennig, ebenfalls TV 48 Coburg, auf 2:22 Minuten aus. Die Siegerzeit von Finsel lautete 36:15 Minuten. „Es war mein Ziel diesen Lauf vor der eigenen Haustüre zu gewinnen, dass es mir aber so leicht fiel, hatte ich nicht erwartet“, so Alexander Finsel nach dem Lauf.

Sieger der M50 war der Sonnefelder Wilfried Ziersch mit 43:07 Minuten. Bei den Frauen ließ sich Sophia Franz vom TSV Staffelstein den Gesamtsieg mit 43:54 nicht nehmen. Dahinter folgte die Siegerin der W35 Sabrina Wiercinski vom TSV Sonne-

feld. Diese beiden Läuferinnen beherrschten ihre Konkurrentinnen nach Belieben. Sandra Rupp, ebenfalls TSV Sonnefeld, hieß die Erste der W40. Den Lauf über 3500 Meter gewann klar überlegen Markus Linsmayer vom AF Personal Training vor Wolfgang Thiem (TV 48 Coburg).

Viel Lob ernteten die Hauptorganisatoren Björn Härtel und Kurt Herbicht, die sich auf einen relativ großen Helferstab stützen konnten. Bei der Siegerehrung in der Sporthalle durften sich Sieger und Platzierte über Medaillen, Urkunden, Pokale und Sachpreise freuen.



Bereits beim Start zum Schwürbitzer Rennen läuft der spätere Gesamtsieger Alexander Finsel (Mitte, Nr. 92, TV 48 Coburg) vorneweg, gefolgt von (links neben ihm) der Zweitplatzierten bei den Frauen Sabrina Wiercinski vom TSV Sonnefeld und M55-Sieger Wilfried Ziersch vom TSV Sonnefeld (rechts hinter Wiercinski).

Fotos: Zetzmann



Siegerin der WU12 mit drei Sekunden Vorsprung: Angelina Steblau vom TSV Mönchröden.